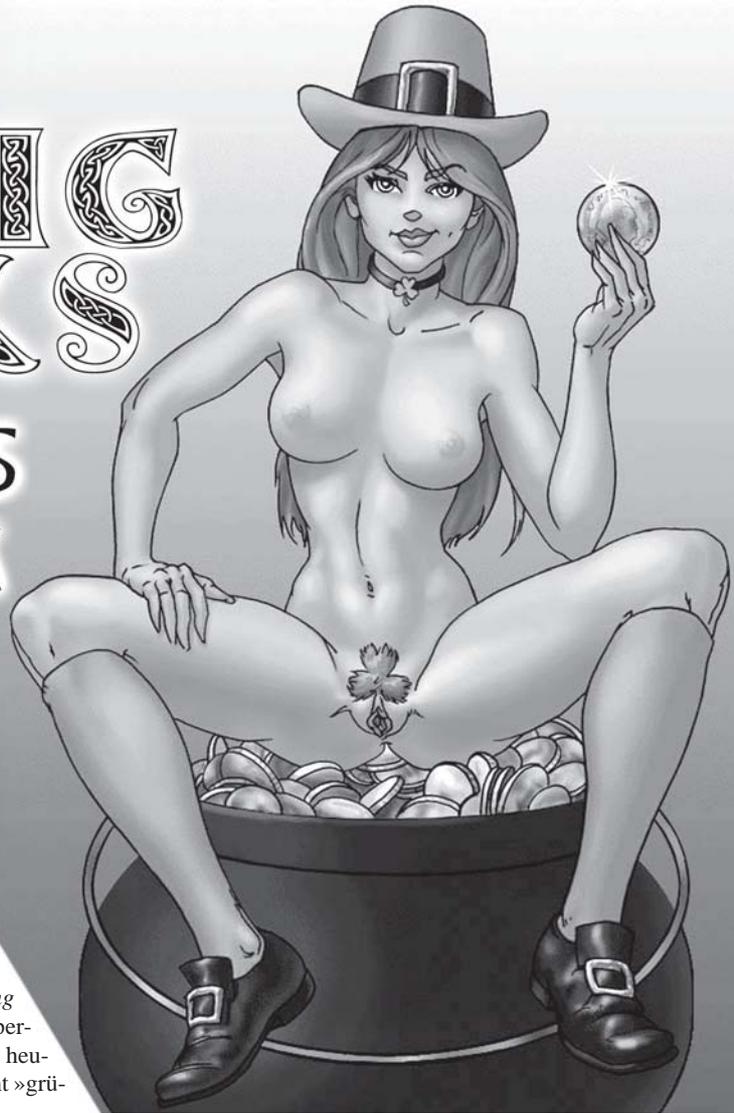


MCC RIDING DUCKS

ST. PATRICK'S DAY IN VIENNA

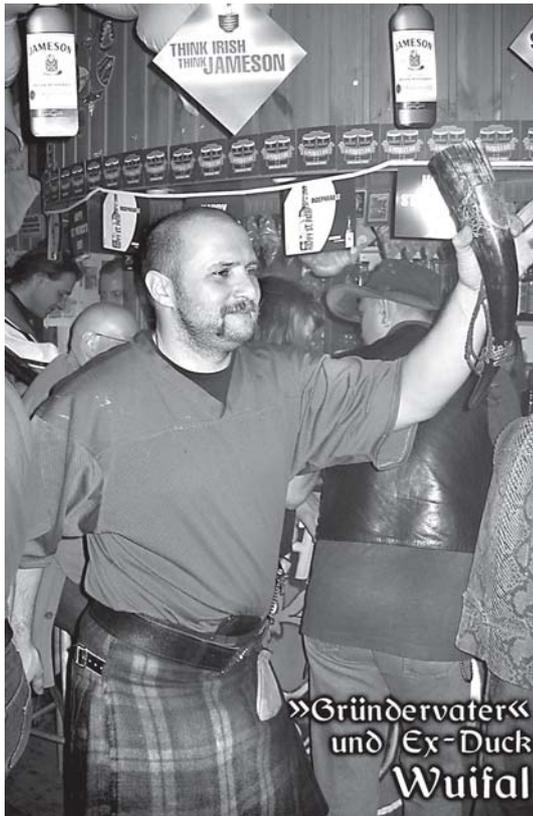
WIEN, AM
19. III. 2004

TEXT & FOTOS:
THE RAVEN RF



Das ist bereits der dritte Bericht, den der *RF* vom *MCC Riding Ducks* druckt, aber es ist die erste *Ducks*-Party, die ich persönlich besuche. Mea culpa! Umso intensiver versuche ich heute zu genießen, was hier geboten wird. Es wird ein verdammt »grüner Abend«. Aber der Reihe nach ...

Wien! Für ein Provinzei wie mich ist die große, große Hauptstadt normalerweise etwas, das man mit Skepsis betrachtet. Ein chaotischer Haufen Beton, Asphalt und Ziegel, meist in vertikaler Form angehäuft, dazwischen eine unübersehbare Menge Leute, die in einer seltsamen Mischung aus Wahnsinn und lemminghaftem Trieb aus unerfindlichen Gründen ständig woanders hinwill als sie gerade ist und sich dabei gegenseitig im Weg steht. »Wien ist anders!« - Na, soviel ist zumindest sicher! Zum Beispiel ist es die einzige Gegend Österreichs, die frei von öffentlich getragenen Colours zu sein hat ...! Und das auch meistens ist, weil die tonangebenden MCs dieser Stadt das so »verordnet« haben - was für mich als Freebiker allerdings sowieso kein Problem darstellt. Und soweit ich das so beobachte und auch in Bar-Diskussionen durchkaue, wird sich mehr oder weniger brav daran gehalten. »Streßvermeidung« ... naja ...



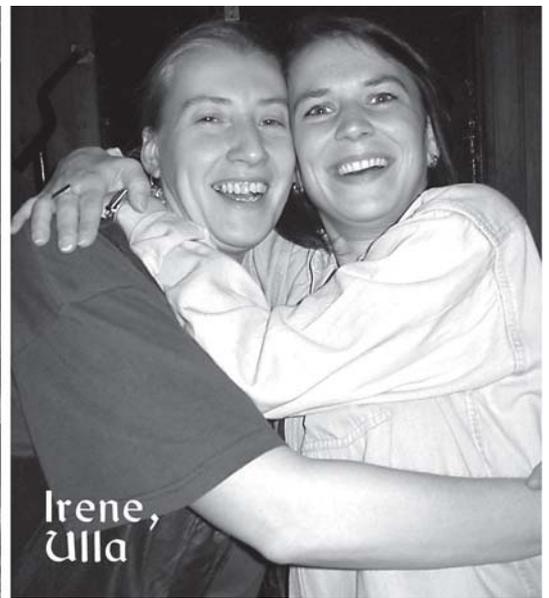
»Gründervater«
und Ex-Duck
Wuifal



MCCRD-Präsi Michl, Xiberger



Rudl (li.), Max (Nero Diavolo MC, re.)



Irene,
Ulla

Der MCC Riding Ducks aus dem Wiener 15. Bezirk (oder »Fuchzent'n Hieb«, wie man in der Mundart der Einheimischen zu sagen pflegt), also aus dem Bezirk »Fünfhaus«, wurde im Jahre 1991 christlicher Zeitrechnung gegründet. Die Members, 20 (incl. drei Prospects) an der Zahl, erfreuen sich gemischten Geschlechts (nicht jeder für sich, einzeln haben sie schon jeweils nur ein Geschlecht!) und es sind noch vier Gründungsmitglieder aktiv (Michl, Grisu, Irene, Bertl). Aber auch »Ehemalige« feiern hier in aller wohlworbeneren Fröhlichkeit, wie z.B. der ausgetretene Gründervater Wuifal in seinem sexy Schottenkilt. Sonst finden sich in dem Kellerlokal mit Suicid-Einstieg vor allem Kuttenbiker zwischen Wald-¼, Schwechat und Kärnten. Auch der MC Kellerratten, ÖBU-Sprecher NÖ, gibt sich und uns die Ehre.



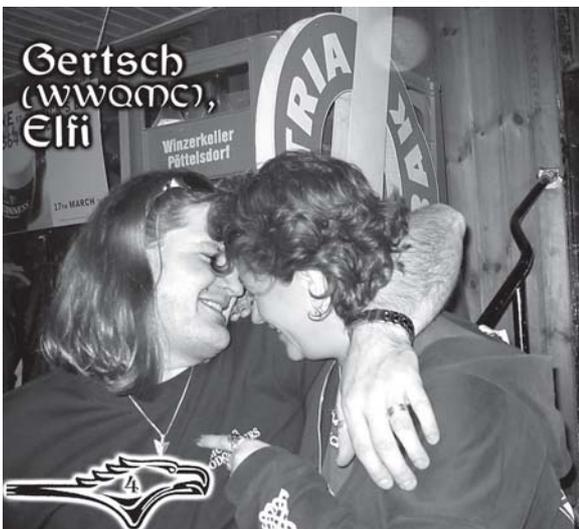
Grisu, Rasten

Nachdem ich also den Einstieg geschafft habe, für den ich ein paar Schuh- und Kleidergrößen zu lang geraten bin (Ihr solltet einen Schuhlöfel oder eine Materialrutsche an der Tür montieren!) finde ich mich eingequetscht vor der Bar, die sich dummerweise gleich dort befindet, wo man landet, wenn man die Treppe nicht geschafft hat. Hier drängen die meisten der Kobolde von der grünen Insel, um wertvolles Naß zu ergattern. Heute gibt's - eh klar! - irische Biere. Daß es hier auch 'ne Goaß geben würde, überreißte ich leider zu spät. Ich kann Euch deshalb also nicht berichten, wie eine Goaß mit irischem Bier gemischt schmeckt ...



Alex,
Monika

Die Ducks, deren Member sich von ihrem Ursprung her aus fast allen Bundesländern Österreichs rekrutieren, haben (wie ich sehe und mir auch berichtet wird) eine besonders liebevolle Beziehung zur Insel der Feen, Kobolde, Kartoffeln, des Guinness und des Whiskeys. Verständlich! Die Schönheit der Landschaft, die Güte der Getränke, die erzkatholischen Nicht-raucher-Pubs ... ups ... naja, nothin' is perfect!

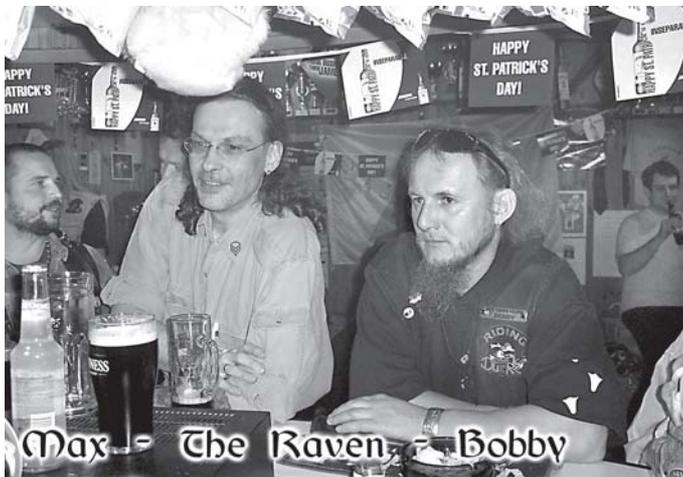


Gertsch
(WWMC),
Elfi

Also leben wir irische Pub-Stimmung (allerdings mit Tschick und ohne Religion!) zwischen Gläsern voll von Murphy's Irish Stout und Cider (irischer »Most«, der wie Almdudler aussieht, ebenso schmeckt und mir genau so voll am Arsch vorbeigeht!). Alles gekrönt von einem Tellerchen original Ducks-Irish-Stew, einem exzellenten 1-Topf voller heißer Dinge, die zwar glücklicherweise nicht mehr leben, aber zwischen denen sich der irische Alk im austrianischen Eingeweide frohgemut tummeln darf. Wien ist anders? Mir wurscht! Hier unten im »grünen Keller« feiern wir so gemütlich wie überall sonst ...



Babsi
(MCCRD)



Max - The Raven - Bobby



Babsi, Äufa

Es ist aber auch an diesem Abend leider nicht alles Gold, was am Ende des Regenbogens im Topf glänzt: Im Laufe der Party erfahre ich vom tragischen Tod von *Peda*, Präsi des *MRC Renegades* aus Laimbach, NÖ. Wir bringen aus diesem traurigen Anlaß einen kleinen Nachruf und kurzen Bericht über das Begräbnis an anderer Stelle dieser Ausgabe. Von den oft schrecklichen Tatsachen unseres Lebens auf der Straße ein wenig auf den Boden der Realität zurückgeholt, feiern manche vielleicht etwas nachdenklicher, aber nicht weniger intensiv. *Leben wir, solange es uns gegönnt wird!* Draußen, in den Straßen Wiens, weht ein lauer Frühlingswind durch die Häuserschluchten, und mancher, so auch ich, fühlt an diesem Wochenende das Ende des Winters und den Auftakt zu einer neuen Saison in den Knochen. Dieser Sommer wird den meisten von uns wieder Monate des geilen Fahrtwinds um die Nase bringen, viele Nächte des Feierns auf Parties mit Freunden und Kumpels, aber er wird auch wieder Tote, Verletzte und Unfälle bereithalten und seinen Blutzoll fordern. Das nicht zu erwarten, wäre in höchstem Maße blauäugig. Ich wünsche mir heute bei meinen Glas bitteren irischen Bieres, daß es nicht viele Nachrufe sein müssen, die ich im *ROAD FLYER* abdrucken muß. In diesem Sinne: Gemmas an! Das Leben wartet auf uns dort draußen!

The Raven RF (the.raven@roadflyer.at)



Immer voll in Äktschn für unsere Leser: Die RF-Reporter!



www.riding-ducks.at

